Über das sogenannte Ventralschild der Tunicaten finden sich bei den wenigen Autoren, die es überhaupt erwähnen, widersprechende Angaben. Wirthwein (2) sagt in seiner Arbeit „Zur Morphologie und Systematik der Cionidien", daß bei Aspidiotus neri, A. zonatus, A. spinosus und bei Lemnapis pini sich unter den Tieren meist ein sehr dünnes Häutchen befindet, das an der Unterlage haften bleibt, wenn man das Tier abhebt. Dasselbe sagt Howard (3) in seiner Abhandlung „Some scale insects of the orchard" von Aspidiotus conchiformis: „If the scale be carefully removed from the twig or fruit, a snowy white and usually complete lower scale is found." Hier wird die Art der Entstehung dieses Häutchens nicht gesucht gelassen. Dagegen schildern Howard und Marlatt (4) in ihrer Arbeit über die San Jose-Schildlaus diesen Vorgang folgendermaßen: „It exists only the old skin split around the edge of the body, the upper half adhering to the covering scale and the lower forming a sort of ventral scale next to the bark. This form of molting is common to scales of this kind." Mit dieser Darstellung im Widerspruch stehen die Ausführungen von Löw (1) über die Häutung der Gattungen Aspidiotus, Diaspis, Targionia, Fiorinia, Chionaspis und Lepidosaphes, nach denen die Haut der Tunicate in der vorderen Leibesmitte der Länge nach platzt und die Tunicate eine alte Haut nach unten verläßt. Dasselbe bestätigen Targioni und Witsche (5) in ihren „Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde" von allen Diaspinen.

Meine Untersuchungen an zahlreichen Weibchen von Aspidiotus conchiformis, Aspidiotus perniciosus, Aspidiotus nerii und Mytilaspis pomorum ergaben folgendes: Unterhalb des Tieres befindet sich normalerweise ein sehr zartes Häutchen, das sich nur schwer unversehrt sollen läßt und halb an Dorsalschild, halb auf der Pflanze sitzen bleibt, wenn man das Tier mit der Nadel abhebt. Es hängt mit dem Dorsalschild mehr oder weniger fest zusammen, aber nicht mit seinem äußersten Rand, sondern in der Weise, daß der Rand des Dorsalschilds etwas über das Ventralschild hinausragt. In der Mitte hat es ein kleines Loch zum Durchtritt der Borsten. Untersucht man das Häutchen mikroskopisch in Glycerin, so bietet man es, abgesehen von den eingedrungenen Fremdkörpern, durchsichtig und zusammengesetzt aus zahlreichen, unregelmäßig verteilten und verbreiterten

Über das sogenannte Ventralschild der Diaspinen finden sich bei den wenigen Autoren, die es überhaupt erwähnen, widersprechende Angaben. Witlaczil (2) sagt in seiner Arbeit „Zur Morphologie und Anatomie der Cocciden“, daß bei Aspidiotus nerii, A. zonatus, A. spurcatus und bei Leucaspis pini sich unter den Tieren meist ein sehr dünnes Häutchen befindet, das an der Unterlage haften bleibt, wenn man das Tier abhebt. Dasselbe sagt Howard (3) in seiner Abhandlung „Some scale insects of the orchard“ von Aspidiotus camelliae: „If the scale be carefully removed from the twig or fruit, a snowy white and usually complete lower scale is found.“ Hier wird die Art der Entstehung dieses Bauchschilds dahin gestellt gelassen. Dagegen schildern Howard und Marlatt (5) in ihrer Arbeit über die San José-Schildlaus diesen Vorgang folgendermaßen: „At each molt the old skin splits around the edge of the body, the upper half adhering to the covering scale and the lower forming a sort of ventral scale next to the bark. This form of molting is common to scales of this kind.“ Mit dieser Darstellung im Widerspruch stehen die Ausführungen von Löw (1) über die Häutung der Gattungen Aspidiotus, Diaspis, Targionia, Parlatoria, Chionaspis und Lepidosaphes, nach denen die Haut der Unterseite in der vorderen Leibeshälfte der Länge nach platzt und das Insekt seine alte Haut nach unten verläßt. Dasselbe behaupten Judeich und Nitsche (4) in ihrem „Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde“ von allen Diaspinen.

Meine Untersuchungen an zahlreichen Weibchen von Aspidiotus camelliae, Aspidiotus perniciosus, Aspidiotus ancylus und Mytilaspis pomorum ergaben folgendes: Unterhalb des Tieres befindet sich ausnahmslos ein sehr zartes weißes Häutchen, das sich nur schwer unverletzt isolieren läßt und bald am Dorsalschild, bald auf der Pflanze sitzen bleibt, wenn man das Tier mit der Nadel abhebt. Es hängt mit dem Dorsalschild mehr oder weniger fest zusammen, aber nicht mit seinem äußersten Rand, sondern in der Weise, daß der Rand des Dorsalschilds etwas über das Ventralschild hinausgreift. In der Mitte hat es ein kleines Loch zum Durchtritt der Borsten. Untersucht man das Häutchen mikroskopisch in Glycerin, so findet man es, abgesehen von den eingedrungenen Fremdstoffen, durchscheinend und zusammengesetzt aus zahllosen, unregelmäßig verteilten und vielfach sich

kreuzenden Fäden. Daraus läßt sich schließen, daß das Bauchschild, ebenso wie der größte Teil des Rückenschilds aus einer wachsartigen Masse besteht, die in einzelnen Fäden ausgeschieden wird, die sich später verfilzen. Dafür spricht auch der Umstand, daß sich mehrere Schilde wie Wachs zu einem kleinen Klümpchen zusammenkneten lassen. Beim Erhitzen auf dem Objektträger verflüchtigt sich die ganze Masse vollständig.

Es ergiebt sich aus diesen Befunden, daß das Ventralschild der genannten Arten nicht in der Weise entstehen kann, wie es von Howard und Marlatt (5) geschildert wird, sondern daß die von Löw (1) und andern dargestellte Häutungsart die wahrscheinlichere ist. Als einzig mögliche erscheint diese, wenn man das in Kalilauge gekochte und in Terpentin oder Glyceringelatine eingebettete Dorsalschild mikroskopisch untersucht, wie dies von Dr. Reh geschehen ist. Er fand in den das Dorsalschild teilweise bildenden Larvenhäuten von Aspidiotus camelliae und A. forbesi sowohl das Schlundgerüst als auch Spuren der Beine, woraus mit Sicherheit hervorgeht, daß der Bauchteil der Larvenhaut im Rückenschild enthalten ist. Das Bauchschild hat also mit den Häutungen nichts zu thun, sondern ist eine von dem Tiere ausgeschiedene Wachslamelle. Diese Lamelle ist stets vorhanden, auch bei Aspidiotus perniciosus, wo sie nach den Angaben der Berliner Denkschrift über die San José-Schildlaus (6) im Gegensatz zu Aspidiotus ostreaeformis fehlen soll. Dieser Irrtum erklärt sich wohl daraus, daß das Häutchen vielfach am Dorsalschild hängen bleibt und dann auf der Frucht nicht als „weißes Lager“ sichtbar ist.

Hamburg, Station für Pflanzenschutz, Januar 1899.

Litteratur.

1) Löw, Der Schild der Diaspiden. Z. B. Ges. Abh. Bd. XXXII, Wien 1883, S. 514.

2) Witlaczil, Zur Morphologie und Anatomie der Cocciden. Zeitschrift f. wiss. Zoologie. XLIII Bd. 1886, S. 159.

3) Howard, Some scale insects of the orchard. Yearbook of the U. S. Department of Agriculture for 1894, SS. 257, 261, 263 und 270.

4) Iudeich und Nitsche, Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde. Bd. II, Wien 1895, S. 1244.

5) Howard and Marlatt, The San José Scale. U. S. Department of Agriculture, Division of Entomology, Bull. No. 3 New Series, Washington 1896, S. 41.

6) Die San José Schildlaus. Denkschrift herausgegeben vom kaiserl Gesundheitsamt. Berlin 1898, S. 21.

Ueber die Larven einiger Aspidiotus-Arten.

Von

Dr. *W. May.*

Mit vier Abbildungen im Texte.

Während die Unterscheidung erwachsener weiblicher Diaspinen nach den Hinterleibsenden keinerlei Schwierigkeiten darbietet, ist die der ersten Larvenstadien verhältnismäßig schwer durchführbar und nur bei guten Präparaten mit starken Vergrößerungen möglich. Ich untersuchte die Larven der amerikanischen Diaspinen Aspidiotus perniciosus, A. ancylus und A. camelliae sowie der bei uns heimischen A. ostreaeformis und fand folgendes:

Das Hinterleibsende der Larven von *Aspidiotus perniciosus* (Fig. 1) zeigt zwei große Mittellappen, deren äußerer Rand treppenförmig gestaltet ist. Zwischen ihnen befinden sich zwei kleine Höckerchen, auf denen sich je ein gerade gestreckter Dorn erhebt, der etwa die Länge der Mittellappen besitzt. Nach außen von den Mittellappen stehen jederseits in größeren Zwischenräumen drei bis vier hakenförmig gebogene Borsten, jede vor einem Einschnitt, dessen Rand eine wurstförmige Chitinverdickung aufweist. In dem ersten Einschnitt befinden sich zwei kleine mit Leitz Okular 3 und Objektiv 8 eben noch zu erkennende Platten.

Diese Platten bieten wohl noch das beste Unterscheidungsmerkmal zwischen den Larven der verschiedenen Arten dar, während die Unterschiede der übrigen Charaktere (Lappen, Einschnitte, Borsten, Chitinverdickungen) meist so minimal, variabel und relativ sind, daß sie für die Praxis nur geringe Bedeutung beanspruchen können. Die Platten konnte ich bei *A. ancylus* (Fig. 2) und *A. ostreaeformis* (Fig. 4) selbst mit Okular 4 und Zeißscher Ölimmersion bei den mir vorliegenden Präparaten nicht erkennen, und sie können vorläufig als nicht vorhanden angesehen werden, womit jedoch die sorgfältige Untersuchung eines größeren Materials in Bezug auf diesen Punkt nicht für überflüssig erklärt werden soll. Ebenso fehlen die Platten bei *A. ostreaeformis*, dessen Unterscheidung von *A. ancylus* jedoch bei der Untersuchung des eingeführten amerikanischen Obstes nicht in betracht kommt. Bei *A. camelliae* (Fig. 3) sind Platten in den beiden Einschnitten des Hinterleibsendes vorhanden, aber erst mit Zeißscher Wasserimmersion J nachweisbar, also viel kürzer als bei A. perniciosus. Außerdem unterscheidet sich das Hinterleibsende der Larven von A. camelliae noch von dem der Larven von A. perniciosus durch Größe und Form der Mittellappen sowie besonders durch die bedeutendere Länge und den treppenförmigen Absatz der beiden zwischen den Mittellappen stehenden Höckerchen. —

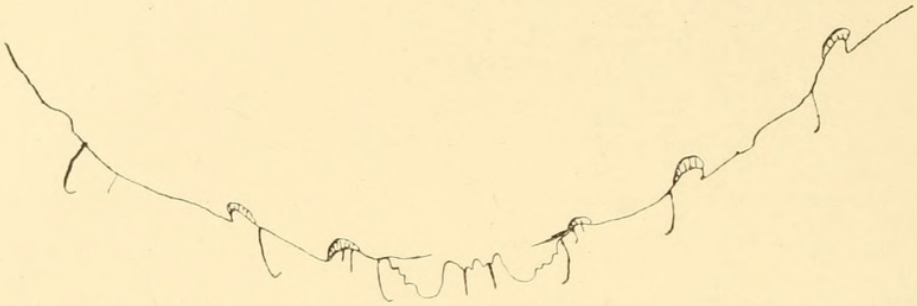

Fig. 1.
Aspidiotus perniciosus
(Pfirsichzweige, Manley [N. Amerika].)

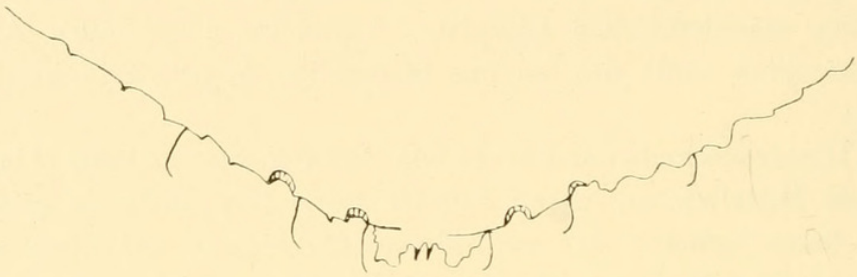

Fig. 2.
Aspidiotus ancylus.
(Baldwins, Canada.)

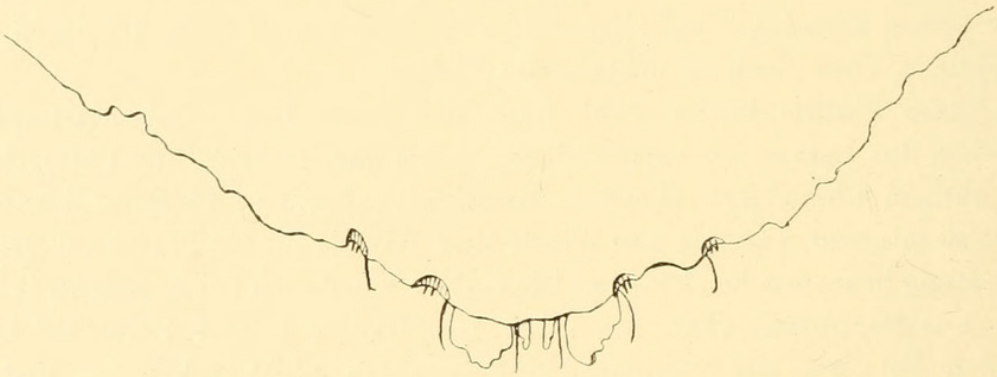

Fig. 3.
Aspidiotus camelliae
(Newton Pippins, Nordamerika.)

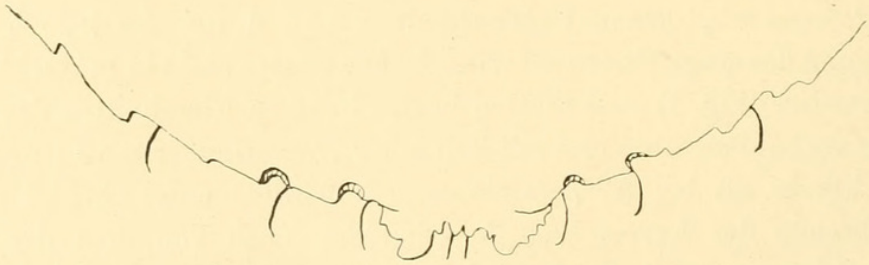

Fig. 4.
Aspidiotus ostreaeformis.
(Birnenzweige, Geisenheim.)

Folgende Tabelle giebt eine Übersicht der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale der Larven der drei von mir untersuchten amerikanischen Aspidiotus-Arten:

Species	Mittellappen	Höckerchen	Platten
A. perniciosus	mittelgroß	sehr klein, oben etwas konkav	im ersten Einschnitt (mit Leitz Okular 3, Objektiv 8 sichtbar).
A. ancylus	etwas kleiner als bei A. perniciosus	sehr klein, oben konvex	fehlen.
A. camelliae	viel größer als bei A. perniciosus	viel länger, mit treppenförmig. Absatz auf der Außenseite	im ersten und zweiten Einschnitt (mit Okular 4 und Zeiß Wasserimmersion J sichtbar).

Hamburg, Station für Pflanzenschutz, Februar 1899.

Hemiptera

Insulae Lombok

in Museo Hamburgensi asservata

adiectis speciebus nonnullis, quas continet collectio auctoris.

auct. *Gustavo Breddin.*

Mit einer Tafel.

Die im Folgenden aufgezählten Hemipterenarten von Lombok sind Ergebnisse einer Reise, die der verdiente entomologische Sammler H. FRUHSTORFER im Jahre 1896 nach der Insel unternommen hat. Die bescheidene Artenzahl, die das Hamburger Museum, dessen Material mir durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Direktors Prof. Dr. KRAEPELIN zugänglich wurde, sowie des Verfassers eigene Sammlung von dieser Ausbeute enthalten, stellt natürlich nur einen geringen Bruchtheil der Rhynchotenfauna der Insel dar. Immerhin ist das Wenige die einzige nennenswerthe hemipterologische Ausbeute aus Lombok, ja überhaupt aus der Gruppe der kleinen Sundainseln, die wir besitzen, oder doch die erste und einzige, die einer zusammenhängenden wissenschaftlichen Bearbeitung zugänglich geworden ist. Eine solche Bearbeitung ist aber auch im zoogeographischen Interesse vielleicht nicht unerwünscht, zu einem Zeitpunkt, wo die von WALLACE aufgeworfene Frage nach der faunistischen Stellung der Lombok-Insel in ein neues Stadium getreten ist und vielleicht ihrer endgültigen Lösung entgegengeht. Wir werden deshalb dem ersten, systematisch-deskriptiven Theil einen zweiten, faunistischen Abschnitt folgen lassen, der versuchen soll, die neu gewonnenen faunistischen Thatsachen festzustellen, zu ordnen und zoogeographisch zu würdigen.

Das der folgenden Abhandlung zu Grunde liegende Material stammt hauptsächlich von den zwei Fundorten: Sapit, 2000 Fuss hoch gelegen, und Sambalun, 4000 Fuss hoch.

I. Aufzählung der gefundenen Arten nebst Beschreibung der neuen.

Subordo Heteroptera.

Fam. Pentatomidae.

Brachyplatys radians Voll. var.

1 ♀ maculis discalibus pronoti et basalibus scutelli lutescentibus omnino destituta, ruga transversa exteriore anguli basalis scutelli maculula lutea notata, ceterum omnino typica.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Coptosoma arenarium Walk.

Ad hanc speciem refero specimina quaedam cum diagnosi Walkeri satis bene congruentia.

Corpore nitidulo, maiusculo, supra valde convexo, pone medium scutelli latissimo ibique latitudine humerali distinctissime latiore. Capite minusculo, latitudine intraoculari paulo longiore, ante oculos subtrapezoidaliter producto, parte producta diametro longitudinali oculi breviore (circa 4:5). Tylo apicem versus paulatim angustato, tamen distincte percurrente, iugis parum breviore. Iugorum margine externo subrecto, distincte lineariter reflexo. Ocellis oculis approximatis. Caput supra fere glabrum, vix hic illic rugulosum, iugorum disco puncta nonnulla nonnunquam exhibente. Pronoto utrimque ante humeros depressione obliqua a margine externo incipiente instructo, linea tamen impressa punctata transversali destituto; marginibus antero-lateralibus ante medium subrotundato-dilatatis, pone medium (a supero atque antico visis) sensim sinuatis; margine antico angustissime filiformiter reflexo. Scutello basi lineis impressis destituto, apice medio in mare leviter lateque sinuato. Scutello pronotoque punctatis, hoc paulo obsoletius, illo latera versus fortiter denseque. Ventre rude, in mare densius, in femina remotius, punctato, disco longitrorsum subimpunctato ibique paullo ante marginem posticum segmentorum singulorum lineam impressam transversalem inaequabiliter punctatam exhibente. Pectore opaco, transversaliter undulato-rugoso. Tibiis distinctissime sulcatis.

Sordide ferruginescenti-fulvum; pronoto, scutello, abdomine dense fusco-irroratis, atomis saepe seriatim confluentibus. Occipite (maculam medianam longitudinalem luteam plerumque includente), incisuris inter tylum et iuga, iugorum marginibus exterioribus, pronoti linea utrimque cicatricali circumflexa margineque postico imo omni, disco angusto ventris cum incisuris, rostro fere toto, unguiculorum apicibus, linea lateris superioris tibiarum basin versus, maculisque nonnullis striiformibus ante apicem femorum nigro-piceis. Pectore fulvescenti-nigro vel nigro, grisescenti-pruinoso; marginibus quibusdam (prostethii antico posticoque, sulci ostiolorum, anguli postici metastethii acetabulorumque) dilutius ferruginescentibus. Antennis tarsisque apices versus sordide brunneis.

♂. Long. corp. $5^1/_3$—6 mm; lat. hum. $4^1/_2$—5, lat. max. abd. $5^2/_3$—6 mm.

♀. Long. corp. $6^1/_3$—7 mm; lat. hum. $5^1/_3$—6, lat. max. abd. $6^1/_3$—$7^1/_3$ mm.

Sapit, mense Aprili.

Species ex vicinitate *Copt. Forsteni* Voll.; congruere videtur cum hac specie celebensi et magnitudine spectabili et scutelli callositate basali linea impressa haud circumscripta et coloribus similibus; specifice certissime distincta.

Coptosoma pygmaeum Montd.[1])

Duo specimina feminina subsordide luteo-signata.

Maculis marginis antici pronoti parvis, lineas anguli collaris haud attingentibus; maculis transversalibus discalibus aut omnino nullis aut in lineas tenuissimas reductis; maculis humeralibus parvis et obsoletis. Maculis scutelli basalibus subdiffusis, margines callositatis neque anticum neque posticum attingentibus et ab eiusdem angulo exteriore quoque remotis, magnitudine variantibus (singulis interstitio nigro aut aequalibus aut brevioribus); callulis basalibus exterioribus obsolete luteo-notatis. Scutelli limbo luteo mediocri, ab angulis posticis tamen usque antrorsum distincte angustiore et callulos basales subattingente.

Long. et lat. max. corp. (♀) $2^1/_2$—$2^3/_4$ mm.

Sapit, mense Aprili.

Tectocoris lineola Fab. var. cyanipes Fab.

Sapit, mense Aprili, 2 ♀♀.

Chrysocoris atricapillus Guér.

var. variabilis Voll.

var. Vollenhoveni Leth. et Sev.

Abundare videntur hae varietates in insula (Sapit, mensibus Maio et Junio, Ekas, mense Maio); varietas rubra typica omnino abest.

var. rubrocinctus nov. var.

α. — Corpore supra coeruleo-vel viridi-metallescente, maculis nigris nunc obsoletioribus, nunc distinctioribus, interdum corpore superiore fere toto nigrescente; pronoti marginibus antero-lateralibus (nonnunquam fascia subapicali inter se coniunctis) et scutelli fascia subbasali curvata (postice concava) rubris.

β. — In multis speciminibus etiam marginibus apicali et laterali scutelli rubris; scutello igitur maculam unicam maximam discalem, undique rubrocinctam exhibente.

γ. — Interdum macula nigra subapicali scutelli ab eiusdem macula discali fascia rubra separata; scutello igitur maculis duabus discalibus, obscuris altera magna anteriore, altera mediocri vel parva posteriore ornato.

δ. — Denique macula illa posteriore subevanescente et macula anteriore discali undique diminuta efficitur varietas scutello maximam partem rubro, basin versus viridi-metallescenti-induto. Abdomine parum nigro-maculato.

---

[1]) Determinatio a dom. MONTANDON benigne examinata et probata.

Hae omnes formae, pronoto fere toto metallico (vel nigro) insignes medium tenent inter varietates metallescentes et formam typicam rubram. Inveniuntur in insulis Lombok (Sapit, mense Maio vel Junio) et Java (meridionali).

Chrysocoris dilaticollis Guér.

Varietas aureo-viridis, nitida, lituris omnibus nigris magnis clarisque, macula subapicali scutelli in altero specimine semilunata, totum apicem (margine subangusto excepto) occupante. Pronoto ante humeros valde dilatato, marginibus antrorsum distincte rotundatis; disco in femina distincte, in mare obsoletius punctulato; depressione collari in illo sexu rude denseque punctata, in hoc medio impunctata.

♀: Long. corp. 13 mm; lat. hum. $7^{4}/_{5}$, lat. max. abd. $6^{3}/_{4}$ mm.

Sapit, mens. Maio et Junio, ♂ ♀.

Auletris n. gen.

Corpore subdepresso; pronoto toto cum capite subhorizontali. Capite supra plano, marginibus lateralibus subacutis, tylo iugisque aequilongis, ocellis ab oculis et a linea ficta mediana frontis fere aequilonge distantibus. Pronoto sexangulari, humeris obtusis, haud prominulis; margine antico filiformiter convexo, retrorsum linea impressa continua limitato; marginibus antero-lateralibus acutiusculis, anguste reflexis. Scutello, basi impressionibus nigris destituto, subelongato-triangulari; frenis medium scutelli distincte superantibus; parte postfrenali scutelli mediocri. Venis membranae liberis. Sulco ostiolario, ultra medium latitudinis pleurorum extenso antrorsum recurvato; margine antico sulci corpori adpresso. Capite inferiore supra scrobes antennales linea nigra notato. Bucculis parum elevatis, percurrentibus. Rostro gracili; articulo basali bucculas nonnihil superante, secundo subcurvato et compresso, tertio omnium longissimo. Mesosterni linea mediana vix filiformiter elevata. Ventre inermi sulcoque destituto. Femoribus remote fusco- vel piceo-conspersis; tibiis supra planis, utrimque marginatis; tarsis minusculis. Antennarum articulo primo brevi, apicem capitis minime attingente; articulo secundo primo nonnihil longiore tertioque distinctissime breviore (articulis reliquis mutilatis).

Insectum modestum propter formam capitis supra plani, lineam submarginalem capitis inferioris nigram, femora fusco-conspersa, praesertim autem structuram subsingularem sulci ostiolarii omnino congruentem, certe generi *Niphe* Stål proximum; differt corpore depresso, pronoti margine antico filiformiter elevato, antennarum articulo secundo tertio multo breviore et rostro longo.

Auletris proletaria n. spec.

(Fig. 1.)

♀: Corpore oblonge-ovato, ab humeris usque ad apicem segmenti tertii abdominis levissime dilatato, fere parallelo, pone illud segmentum leniter corrotundato-angustato. Capite latitudine sua frontali cum altero oculo vix longiore, pronoto subbreviore. Parte anteoculari sat lata; marginibus ab oculis usque leniter subsinuato-convergentibus, apicem versus subsemiorbiculariter corrotundatis; tylo subaequilate percurrente. Pronoto inter humeros latitudine sua collari duplo, longitudine sua mediana plus quam duplo (fere = 5 : 2) latiore. Marginibus antero-lateralibus subrectis, circa medium levissime latissimeque sinuatis, apice pone oculos denticulo minutissimo, vix ullo, armatis; angulis posticis rotundatis; margine postico leviter lateque sinuato. Scutello latitudine sua basali distinctissime longiore; partis postfrenalis marginibus subrectis retrorsum convergentibus, apice subacuminato-corrotundatis. Corii margine apicali leviter rotundato, membrana (in femina) apicem abdominis vix superante. Segmenti connexivalis secundi margine, segmentorum tertii, quarti, quinti, sexti magna parte marginali hemelytris clausis haud tectis; angulis apicalibus segmentorum vix prominulis, subacuminatis; angulo segmenti sexti libero, acutiusculo. Rostro longissimo, apicem segmenti sexti ventralis attingente (articulo secundo usque inter coxas intermedias, articulo tertio ad basin segmenti quinti ventralis extensis). Segmento ventrali quarto postice medio sat late obsoleteque, segmento quinto distinctius subtrapezoideo-sinuatis. Antennarum articulo tertio secundo distincte (fere = 5 : 3) longiore (articuli duo apicales desunt).

Corpore subnitidulo, cum rostro pedibusque ferruginescenti-luteo, supra, praesertim in corio, sordide brunnescente. Corpore superiore mediocriter et subremote, capite subtilius et densius nigro-punctatis, punctis pronoti seriatim in lineas transversales undulatas confluentibus. Capitis lineis tribus (mediana latiore tylum occupante), macula utrimque inter oculum et ocellum posita, linea obsoleta mediana pronoti anterioris, scutelli maculula utrimque anguli basalis, inter se linea basali irregulari coniunctis, macululaque subdiffusa corii ad apicem rimulae (intus retrorsum) posita glabris, dilutioribus. Margine imo capitis cum confinio tyli et iugorum, marginibus ipsis antero-lateralibus pronoti cum linea punctulata submarginali, humerorum convexitate (hac diffuse), capitis inferioris linea supra scrobes antennales ducta eiusdemque lituris quibusdam aliis, pectoris maculis minusculis nec non lineis quibusdam et punctis impressis, abdominis incisuris 1—5 anguste, pseudoincisuris intus, spiraculorum marginibus, intus in lineam mox abbreviatam exeuntibus, rostri apice, unguiculorum apicibus, antennarum articulis secundo et tertio (basibus ipsis exceptis) articulique primi stria exteriore nigris vel fuscis.

Tibiarum anticarum lineis marginalibus superioribus tibiisque omnibus apicem versus infuscatis. Ventris lateribus passim punctulatis, punctulis nunc fuscescentibus nunc ferruginescentibus. Dorso abdominis sordide subaurantiaco vel ferruginescente. Connexivo punctulato, segmentis quattuor basalibus fuscescentibus, medio luteo-marmoratis, segmentis duobus apicalibus subferrugineo-luteis, nigropunctulatis, basi et apice anguste fuscescentibus. Alis leviter infuscatis. Membrana sordide lutescente, venis infuscatis.

Long. corp. 12½ mm; lat. hum. 5⅓, lat. max. abd. 6½ mm.

Sapit, mense Aprili (1 ♀ in coll. auct.).

Halyomorpha lata n. spec.

(Fig. 2.)

Corpore maris et praesertim feminae lato robustoque. Capite latitudine sua maxima cum oculis aequilongo; marginibus ab oculis usque antrorsum primum convergentibus, mox autem et sat longe subparallelis, apicem versus sat breviter oblique coeuntibus. Nonnihil pone dentem anguli collaris pronoti invenitur in margine antero-laterali apiculus, magnitudine subvarians (qui idem quamvis minor distinguitur etiam in *Hal. pico* Fab.). His marginibus ipsis antice subrectis, humeros versus leviter rotundato-dilatatis; marginibus postero-lateralibus vel rectis vel levissime sinuatis. Membrana apicem abdominis in femina haud, in mare paulo superante. Antennarum et rostri proportionibus iisdem atque in *Hal. pico.*

Pallide subferruginescenti-straminea vel flavescenti-lutea vel laete flava, corio apicem versus saepius sanguinescente. Supra sat subtiliter sed inaequabiliter nigro-punctata, callositatibus parvis intermixtis. Punctis, fundo nonnunquam metallescentibus, in pronoto et interdum etiam versus scutelli basin in nebulas vel maculas coacervatis. Lineis quattuor occipitis, duabus capitis anterioris (tyli et iugorum confinia notantibus), macula utrimque subrhomboidali processum humeralem occupante, clara neque unquam deficiente, angulis imis basalibus scutelli, segmentorum connexivalium maculis communibus subtriangularibus incisuras occupantibus, ipsum marginem abdominis haud vel angustissime attingentibus, capitis inferioris lituris quibusdam, macula subrotundata humerali prostethii, prostethii et mesostethii maculis vel nebulis utrimque singulis subannuliformibus, regiones scapularias ornantibus, metastethii linea obliqua marginem exteriorem areae evaporativae sequente, punctis impressis in pro- et metastethii areis posticis dispersis, spiraculis distinctissime saepeque etiam incisuris ventris angustissime, unguiculorum apicibus, rostri articulo apicali et in mare etiam cavea genitali nigris vel etiam (praesertim lituris pectoris) viridi-metallescentibus. Capitis area media (lineis interioribus occipitis inclusa) subimpicti-punctulata, maculis basalibus scutelli in angulis

et in medio positis, parvis et nonnunquam obsoletis, maculaque corii subdiffusa ad apicem rimulae (retrorsum) posita glabris reliquoque corpore superiore paulo dilutioribus. Ventre subtiliter punctulato, punctis semper concoloribus, inter puncta quam subtilissime strigulato; ventris disco impunctato, transversaliter obsolete strigato, macula nigra subanali semper destituto. Femoribus ferrugineo- vel nigro-irroratis. Antennarum articulis tribus basalibus flavis vel rubris, apicalibus duobus dilute ferruginescentibus, basi luteis. Dorso abdominis aurantiaco-rubro, apicem versus nigrescente. Alis subferruginescenti-fumigatis, iridescentibus. Membrana hemelytrorum venas novem exhibente, subflavescenti-vitrea, praeter maculam typicam anguli interioris basalis omnino impicta.

♂: Long. corp. 14—15 mm; lat. hum. et max. abd. 8½—9 mm.

♀: Long. corp. 17—17½ mm; lat. hum. et max. abd. 9⅓—10 mm.

Abundare videtur in insula (Sapit, mens. Aprili, Maio, Junio, Pringabaja, mense Aprili).

Species *Hal. pico* FAB. distinctissime robustior (quod praesertim apparet in femina), differt etiam humeris magis prominentibus, marginibus antero-lateralibus sublaminatis distincte reflexis, membrana semper decolore, spiraculis distinctissime nigris, ventre reliquo immaculato coloribusque denique dilutioribus. Segmento quinto ventrali maris postice in hac specie sensim profundius sinuato quam in *Hal. pico*.

Stenozygum comptum n. spec.

(Fig. 3.)

♀: Corpore subelongato. Capitis parte anteoculari subgraciliter triangulari, marginibus anguste reflexis. Occipite subobsolete punctulato, punctulis in vittas tres confertis (una mediana latiore, duabus lateralibus angustis, ocellos tangentibus). Margine pronoti antico distincte filiformiter convexo, retorsum linea impressa subtiliter punctata terminato; area cicatricali leviter calloso-elevata, glabra, retrorsum linea impressa, obsoletissime punctulata, medio subinterrupta inclusa; hac linea retrorsum ruga transversali distinctiore iterum terminata; parte postica sat remote ac rude punctata, rugosa; margine postico recte truncato; angulis posticis omnino rotundato-deletis. Scutelli callositate basali parum elevata, sat brevi, glabra; scutello pone callum subrugoso-punctato; parte postfrenali impunctata, graciliter angustata, apice imo corrotundata. Corio clavoque dense punctatis, lituris quibusdam albescentibus impunctatis. Tibiis supra planis, vix marginatis; tarsis minusculis. Antennis mediocribus, articulo secundo dimidio articuli tertii subaequilongo; articulo tertio quinto vix, quarto distincte breviore.

Supra nigro-viride, metallescens. Jugis, maculula utrimque obliqua intraoculari lituram iugorum subtangente, macula subquadrata mediana areae cicatricalis pronoti, scutelli callo basali apiceque sat longo, linea tenui inter se coniunctis, capitis inferioris maxima parte margineque diffuso abdominis aurantiaco-flavis. Pronoti et prostethii marginibus antero-lateralibus pone medium dilatatis, pronoti praeterea marginibus imis antico et posticis lineaque angusta mediana areae postcicatricalis, corii margine costali (ante apicem abbreviato), eiusdem fasciola subobliqua, marginem costalem cum angulo scutellari corii coniungente et rimulae extremitatem tangente, marginibus anguli apicalis interioris lineisque duabus angustissimis corii abbreviatis (altera in rimulae margine exteriore medio ducta, altera ex angulo scutellari exeunte et suturam clavi intus sequente), linea subpercurrente clavi corporeque inferiore fere toto cum coxis, trochanteribus et femorum maxima parte albido-luteis. Capite superiore fere toto cum marginibus lateralibus reflexis lineaque impressa capitis inferioris supra scrobes antennales ad insertionem rostri producta, pro-, meso-, metastethii maculis singulis subannuliformibus intus apertis, maculam aurantiacam includentibus, maculis duabus rotundatis mesosterni, ventris segmenti secundi linea basali circa medium, maculis ventris utrimque quattuor seriatim positis (in segmentis 2—5) et a linea ficta mediana quam a margine ventris distincte longius distantibus, segmenti sexti lineola mediana, valvulis genitalibus basalibus, antennis, rostro fere toto, femorum apicibus (his supra luteo-lineatis), tibiis tarsisque coerulescenti-nigris vel nigris. Dorso abdominis violaceo-nigro, nitente; connexivo laete flavo. Alis leviter fumigatis, apicem versus obscurioribus; nervis nigris. Membrana nigra, hyalino-marginata.

Long. corp. cum memb. 9 mm; lat. max. abd. 4½ mm.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Species pulchra, *Sten. bicolori* DALL. et *tricolori* STL., ut videtur, vicina, differt coloribus in scutello corioque aliter dispositis et occipite vitta lutescenti vel rubra destituto.

Plautia decora n. spec.

Corpore obovato, supra subtusque modice convexo; pronoti parte antehumerali cum capite subplane declivibus. Capite latitudini frontis cum altero oculo fere aequilongo, pronoto distincte breviore, supra punctulato, punctis in occipite intraocellari in lineas paucas longitudinales subirregulares plus minusve distinctas ordinatis; regione circa tyli basin sita iugisque dense transversaliter rugulosis, punctulis rugulis intermixtis. Parte anteoculari capitis utrimque supra scrobes antennales modice profunde sinuata, ante sinum rotundato-angustata. Pronoto inter humeros

longitudine sua fere triplo, vel distinctissime plus quam duplo latiore. Humeris subrectangularibus, haud vel vix prominulis, marginibus antero-lateralibus rectis, postico subsinuato. Margine pronoti antico angustiuscule, marginibus antero-lateralibus paulo latius filiformiter reflexis, intus linea impressa limitatis; hac linea impressa in marginibus lateralibus usque ad humeros distinctissima, ante medium densissime, pone medium haud vel obsoletissime punctulata. Pronoti tota parte anteriore (i. e. cicatricibus cum area antecicatricali) glabra; pronoto mox pone cicatrices transversaliter subdepresso ibique subacervatim et minuscule punctato, reliquo pronoto cum scutelli disco remote et mediocriter punctato; regione humerali impunctata. Scutello basin versus subrugoso, secundum marginem clavalem et praesertim apicem versus multo densius et subtilius punctato, latitudine sua basali vix longiore; parte postfrenali modice lata, marginibus lateralibus rectis retrorsum convergentibus, deinde subito semicirculariter corrotundatis. Corio cum clavo densiuscule punctatis, linea rimulam intus sequente et circa vel pone eius apicem triangulariter dilatata glabra; margine membranali corii prope angulum apicalem leviter sinuato-exciso, hoc igitur angulo ipso parum producto, obtusiusculo. Angulis apicalibus segmentorum abdominis leviter prominulis, apiculo minimo armatis. Ventre densissime et subtilissime punctulato-ruguloso. Rostro apicem segmenti secundi ventralis haud attingente. Antennarum articuli tertii longitudo nonnihil variat, hoc articulo quam secundo nunc plus nunc minus distincte longiore.

Supra cum pedibus laete viridis. Corio (area costali fere tota excepta) cum clavo sordide et dilute sanguineo vel rufo-lutescente. Capite supra subtusque (marginibus anguste viridibus exceptis), pronoti fascia latiuscula antehumerali aliaque margines postero-laterales et posticum sequente et cum fascia illa anteriore in imo angulo humerali coniuncta, corii areae costalis parte basali, scutelli margine angustiusculo clavali, tarsis, rostro corporeque inferiore fere toto laete flavo-luteis. Pro- et mesostethii lateribus (marginibus basalibus saepe exceptis), metastethii macula discali aream evaporativam occupante, ventrisque serie utrimque macularum maiuscularum intus spiracula positarum dilute viridibus. Macula minuscula rotundata discum anguli humeralis pronoti ornante, macula subdiffusa corii ante apicem rimulae intus posita, punctis fere omnibus pronoti, scutelli et hemelytrorum, apice rostri unguiculorumque apicibus nigris vel fuscis. Marginibus lateralibus apicis scutelli diffuse albescentibus. Antennarum articulis duobus basalibus viridi-luteis, articulis reliquis flavescentibus, apices versus sordide ferruginescentibus. Dorso abdominis subviolacea-nigro, una cum connexivo viridi densissime punctulato. Alis fuscescentibus. Membrana basin versus et in disco diffuse flavescenti-fusca, versus margines dilutiore, angulo basali interiore flavescente.

♂: Segmento genitali transversaliter sat convexo, brevi et undique fere aequilongo, inferne viso postice truncato, angulis posticis subobsoletis, rotundatis.

Long. corp. 6½—8, cum memb. 7—8¾ mm; lat. hum. 4½—5¼ mm.

Sambalun, mense Aprili; Sapit, mens. Aprili, Maio, Junio.

Differt a congenericis pronoto paulo minus convexo, pone cicatrices transversaliter subdepresso, marginibus antero-lateralibus reflexis crassioribus distincteque percurrentibus, punctura pronoti et praesertim coloribus pulchris. Angulis apicalibus segmentorum ventris macula nigra destitutis.

Nezara viridula L.

cum var. torquata Fab.

Sapit, mens. Maio et Junio.

Pygomenida pauper Breddin.

cf. Entom. Nachr. ed. KARSCH XXIV (1898) p. 114.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Cazira chiroptera H.-S.

Specimen magnum femininum ab individuis iavanis et sumatranis differt colore magis lutescente liturisque nigris omnibus maioribus.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Canthecona furcellata Wolff.

Sapit, mense Maio vel Junio (coll. auct.).

Asopus malabaricus Fab.

var. rubrocinctus n. var.

Supra fere totus subviolaceo-niger. Lobo medio capitis, marginibus pronoti antico et antero-lateralibus sat angustis, limbo costali corii retrorsum angustato lineaque mediana pronoti et scutelli cum huius tota parte postfrenali pulchre rubris. Pectore, margine laterali rubro et lituris quibusdam albo-luteis exceptis, toto pedibusque fuscis vel nigris. Ceterum ut *As. malabaricus* typicus coloratus.

Sapit, mense Maio vel Junio (1 ♀ coll. auct.).

Invenitur haec pulchra varietas subnigricans etiam in insula Sumatra. Varietas *nigripes* ELL. fere medium tenet inter illam et formas typicas laete coloratas.

Eusthenes Paris n. spec.

(Fig. 4.)

♂: Capite ab oculis usque subtriangulariter angustato, marginibus versus apicem subrotundatis, ante oculos haud vel vix sinuatis; supra circa tyli basin rugis paucis obliquis maioribus instructo, antice et inter ocellos vermiculato-ruguloso. Pronoti marginibus antero-lateralibus rectis vel levissime rotundatis; humeris rectangularibus, haud vel vix prominulis, abdomine medio distinctissime angustioribus. Pronoti tota parte postcicatricali rugis transversalibus percurrentibus, scutello praesertim basin versus rugositatibus depressis transversalibus vermicularibus notatis, his rugis et rugositatibus punctis elongatis vel potius impressionibus acicularibus longitudinalibus hic illic interruptis. Scutelli parte postfrenali graciliter producta angulumque scutellarem corii distinctissime superante, per dimidium suum basale subaequilata, deinde acutangulariter acuminata, supra longitrorsum subconcava. Abdomine sat lato, marginibus totis bene rotundatis; angulis apicalibus segmentorum modice et subrectangulariter promimulis, haud tamen in dentem productis; angulis liberis segmenti sexti subrectangularibus, latis, segmentum genitale haud vel vix superantibus. Metasterni disco elevato postice quam antice latiore, retrorsum versus ventris basin haud elevatam subdeclivi; mesosterni elevatione postica (in meis quidem speciminibus, an semper?) latiuscula, supra depresso-complanata. Tibiis posticis robustis et breviusculis, nisi basi haud curvatis. Antennis sat brevibus atque robustis; articulo secundo quarto distincte breviore. Segmento genitali mediocri, subquadrato, postice medio apertangulariter emarginato, lobis lateralibus rotundatis, angulis igitur exterioribus omnino deletis (fere ut in *Eusth. cupreo* Westw.).

Subnitidus, supra violaceo-brunneus, plus minusve metallescenti-viridi-indutus, praesertim in capite, pronoto, scutello et connexivo, quae nonnunquam sunt omnino olivaceo-viridia. Corpore inferiore dilute piceo vel sordide-ferrugineo-brunneo, splendore tamen olivaceo-viridi induto. Antennis maximam partem et pedibus nigro-piceis; tarsis tibiis paulo dilutioribus, subtus flavo-ferrugineo-pilosis. Antennarum articulo tertio apicem versus, articulo quarto toto laete ferrugineo-flavis.

Long. corp. sine memb. 25½—28 mm; lat. hum. 13½—14, lat. max. abd. 15—17 mm.

Sambalun, mensi Aprili (2 ♂♂ in coll. auct.).

Species ab omnibus congenericis perfacile distinguitur colore antennarum; praeterea longe differt a ceteris speciebus Archipelagum malesium habitantibus cum forma segmenti genitalis maris tum aliis notis: ab *Eusth. robusto* Am. & Serv. magnitudine minore, forma pronoti et

capitis, spiraculis ventralibus concoloribus; ab *Eusth. minore* VOLL. et *Ulixe* BREDDIN e. g. corpore superiore multo minus nitido, pronoto et scutello rugosis, ab illo etiam abdomine pone medium haud subrectilineariter angustato, angulis apicalibus segmenti sexti abdominis in mare latioribus, retrorsum minus prominentibus, tibiisque posticis maris rectis. Ab *Eusth. cupreo* WESTW. affinibusque eius differt etiam antennis robustioribus, scutelli apice distincte longiore et acutiore, tarsisque tibiis subconcoloribus.

Cyclopelta obscura Lep. & Serv.

var. brunnescens n. var.

Omnia, quae examinavi, specimina ex insula Lombok reportata praeclara sunt coloribus corporis superioris dilutis, neque unquam, ne in maturissimis quidem individuis, fusco-nigris.

Supra saturate ferrugineo-brunnea, hemelytris et connexivo paulo obscurioribus; infra cum pedibus laete ferruginea. Ventris spiraculis maculisque marginalibus circa incisuras positis et saepe etiam vitta utrimque diffusa nigris. Antennarum articulo primo ferrugineo, reliquis nigris. Lituris flavis scutelli et connexivi minusculis.

Sapit, mense Aprili ♂♀.

Aspongopus obscurus Fab.

1 ♀, cum speciminibus iavanis omnino congruens.

Sapit, mense Maio vel Junio.

Megarhynchus rostratus Fab.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Fam. Coreidae.

Mictis farinulenta n. spec.

♀: Antennis sat brevibus; articulo primo secundo parum longiore, hoc articulo et quarto aequilongis, articulo tertio quarto paulo breviore. Pronoto circa humeros sat dilatato ibique abdomine distinctissime latiore. Hoc processu humerali extrorsum directo et nonnihil sursum reflexo, apice in dentem sat parvum extrorsum atque antrorsum vergentem exeunte; margine antero-laterali ab hoc dente usque ad angulum collarem pronoti subrecto, tuberculis acutis vel dentibus minusculis recumbentibus sat numerosis (12 vel 15 numero) armato; margine postero-laterali pone dentem apicalem processus sat late rotundato, in parte libera exteriore sat dense denticulato. Margine postico ante scutelli basin subsinuato-truncato. Pronoto, praesertim in processu humerali, granulis consperso, postice non multo ante scutelli angulos basales utrimque elevatione transversali

leviuscula notato; linea mediana sulciformiter impressa. Scutello leviter transverse rugosulo, pone basin in specimine descripto [1]) rugam angustam elevatam percurrentem subcurvatam exhibente. Hemelytrorum parte coriacea subtiliter et obsoletiuscule punctata, macululis glabris hic illic intermixtis. Membrana venis sat paucis praedita, venis disci inter se sat longe distantibus, subrectis nec furcatis; venarum interstitiis subplanis in speciem pseudovenarum haud elevatis, at versus marginem venulis liberis brevibus distinctissimis inter venas principales interpositis. Abdomine a basi usque mediocriter rotundato-dilatato hemelytrisque clausis distincte latiore, pone basin segmenti quarti latissimo, angulis apicalibus segmentorum haud prominulis. Ventre inermi; segmento secundo tertio parum breviore, medio retrorsum quam levissime rotundato-producto ibique cum adiacente parte basali segmenti tertii vix elevatulo. Pedibus sat brevibus; femoribus anterioribus subtus ante apicem bidentatis; femoribus posticis rectis mediocriter incrassatis, subtus carina minute denticulata et apicem versus dentibus duobus compressis altero subapicali altero apicali instructis. Tibiis posticis rectis, femoribus paulo brevioribus subcompressis, subtus pone basin leviter rotundato-dilatatis, apicem versus simplicibus, ante apicem supra subtusque tuberculo spiniformi armatis; margine toto inferiore minutissime denticulato.

Corpore superiore cum pedibus et antennis ferrugineo-brunneo; corpore toto inferiore cum rostro laete ferruginescenti-flavo; antennarum articulo quarto (ima basi excepta), scutelli apice et incisuris connexivalibus flavo-luteis; connexivo ipso et membrana nigro-fuscis; denticulis marginalibus pronoti apice nigrescentibus. Dorso abdominis nigro. Alis subsordidescenti-aurantiaco-flavis. Corpore toto tomento albido induto; hoc tomento praesertim in pronoti parte antica decliva et in lateribus corporis inferioris sat denso. Corii pilositate maculis minutis impunctatis atque nudis hic illic interrupta.

Long. corp. 24 mm; lat. hum. 11¼, lat. bas. abd. 8¼ mm.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Haec *Mictis* nova antennarum brevitate et structura *Micti profanae* FABR. australicae affinis, toto habitu magis speciebus indo-malesiis illius generis appropinquat.

Acantholybas n. gen.

Capite minusculo, triangulari, cum oculis paulo latiore quam longo, supra pone tuberculos antennales in margine exteriore spinula horizontali

[1]) Eiusmodi rugam subbasalem scutelli invenio in nonnullis speciminibus *Prionolomiae malayae* STÅL, in aliis individuis eiusdem speciei omnino desunt; hic igitur character verisimiliter variabilis in nostra specie.

armato. Ocellis minusculis, at distinctis. Bucculis antrorsum in angulum apertum elevatis, angulo summo apiculo subobsoleto armato. Antennis mediocribus; articulo primo sat brevi, capite breviore; articulo secundo omnium longissimo; articulis tertio et quarto subaequalibus, singulis articulo primo distincte longioribus. Pronoto trapezoidali; humeris rotundatis, haud prominentibus; marginibus antero-lateralibus fere rectis, pone stricturam collarem antrorsum in tuberculos distinctissimos subconicos prominentibus. Scutello plano. Hemelytris alisque completis; membrana sat dense venosa. Alae hamo paulo ante venae decurrentis basin oriente. Ventris maiore parte basali distincte longitrorsum sulcata. Verruculis glandariis intraspiracularibus segmentorum ventralium quarti, quinti et sexti depressione annuliformi circumdatis. Pedibus vix mediocribus, femoribus inermibus, tibiis supra planiusculis. Rostro gracili, ventris basin distinctissime superante; articulis tertio et quarto subaequilongis. Segmento genitali maris supra inermi; segmento ventrali sexto in femina[1]) integro.

A generibus vicinis facillime distinguitur tuberculis antennalibus basi spina armatis, alarum hamo a basi venae decurrentis remoto segmentoque sexto ventrali in femina integro.

A. longulus n. spec.

(Fig. 5.)

Corpore elongato, ab humeris usque retrorsum longe subparallelo. Capite minusculo, latitudine sua cum oculis paulo breviore. Spatio inter oculos et tuberculos antennales interposito diametro longitudinali oculi paululo breviore; spinis exterioribus tuberculorum antennalium horizontalibus, acuminatis. Tyli extremitate supra rostri insertionem in apicem subreflexum producta. Pronoto trapezoidali, latitudine sua humerali parum breviore, mediocriter antrorsum declivo; parte decliva vix convexiuscula, pone regionem cicatricalem obsolete transversaliter depressiuscula marginibusque antero-lateralibus ibidem quam levissime sinuatis. Tuberculis marginalibus subapicalibus pronoti breviter conicis, apice obtusatis. Scutello apicem versus subobsolete longitrorsum carinato. Clavi punctis plerisque in series tres (quarum una marginem scutellarem sequitur, duae suturam clavi) ordinatis. Venis membranae sat densis et saepius furcatis. Abdomine, saltem in mare, subangusto, hemelytra clausa lateraliter vix superante. Antennarum articulo secundo primo fere duplo et tertio fere tertia parte sua longiore. Rostro medium segmenti ventralis tertii attingente vel superante; articulo primo ultra capitis basin haud extenso; secundo tertio paulo longiore. Tibiis femoribus longioribus; tarsis minus-

[1]) Feminam *A. brunnei* australici tantum examinare potui.

culis; articulo basali apicalibus duobus simul sumptis vix longiore. Corpore toto dense punctato, punctis setulis singulis brevissimis lutescentibus munitis, capite superiore areaque cicatricali pronoti sensim densius et aequabiliter puberulis; ventre hic illic et femorum facie inferiore praeter illas setulas pilis nonnullis longis erectis, tibiis infra pilis semicubantibus munitis.

Corpore supra obscure nigrescenti-brunneo, infra sordide ferruginescenti-fulvo, fusco-punctato. Antennis, rostro pedibusque nigrescentibus vel picescentibus; antennarum articulo primo fere toto articulique secundi basi ipsa paulo dilutioribus. Antennarum articuli tertii basi ima, articuli quarti fere tertia parte apicali, scutelli apice, segmentorum connexivalium margine postico, callulo ad apicem ostiolorum sito, rostri articuli primi parte basali, articuli secundi imo apice, basi articuli secundi tarsorum, annulo tibiarum omnium pone medium sito, pedum posticorum trochanteribus basi annulisque duobus femoralibus (altera basali, altera postmediana) plus minusve sordide lutescentibus. Femora anteriora, in meo quidem specimine, umbras annulorum duorum obsoletissimas vix exhibent, in individuis dilutioribus verisimiliter distinctius annulatis. Membrana nigro-fusca; linea basali suturam membranae notante, basibus venarum in angulo interiore membranae nascentium venaque transversali subbasali flavo-luteis. Alis hyalinis, leviter flavescentibus; venis dilute grisescentibus. Dorso abdominis ferrugineo-brunneo vel sordide aurantiaco-rubro.

Segmento genitali maris convexo, apicem versus sensim angustato, margine superiore sat anguste corrotundato.

Long. corp. $10^1/_2$ mm; lat. hum. $3^1/_5$ mm.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Acanthocoris scabrator Fab.

Sapit, mense Maio vel Junio (coll. auct.).

Clavigralla quadrituberculata n. spec.

♂: Capite cylindrico, apice breviter rotundato, latitudine sua cum oculis aequilongo, ante oculos usque ad antennarum basin levissime dilatato. Capite supra parum convexo; scrobis antennalis margine exteriore subcompresso, inermi; spatio inter apicem tuberculi antennalis et oculum oculi diametro parum longiore. Pronoto granulato; humeris spina conica acuta mediocri horizontali extrorsum vergente armatis; marginibus pronoti antero-lateralibus versus angulum collarem granulis paucis obsoletis instructis, fere inermibus; margine postero-laterali distincte granuloso; parte antehumerali decliva mediocriter convexa, in disco suo posteriore tuberculis bis binis acutis (anterioribus paulo maioribus et

magis distantibus quam posterioribus) armata. Scutello convexo (in individuo descripto acu perdito). Membrana venis numerosis, crebre furcatis et iterum coniunctis, fere areolata. Abdominis margine dentibus quinque acutissimis retrorsum vergentibus armato. Ventre pone basin nonnihil inflato. Femoribus graciliter claviformibus, praesertim posticis apicem versus incrassatis, his basin versus haud vel vix curvatis; femoribus anterioribus ante apicem spinis singulis, femoribus posticis spinis duabus maioribus sat distantibus spinulisque nonnullis minoribus magnitudine deinceps decrescentibus in cristam subapicalem coacervatis armatis. Tibiis posticis femoribus fere quinta parte brevioribus, circa finem partis circiter quartae vel quintae basalis leviter subapertangulariter incurvis deinde rectis. Rostro coxas intermedias paulo superante; articulo basali paulo pone oculos extenso; articulo secundo quarto parum longiore, tertio omnium brevissimo. Antennarum articulo primo subcylindrico mediocri, capite fere quarta parte sua longiore; articulo secundo primo paululo breviore, tertioque vix longiore; hoc articulo et quarto subaequilongis. Dorso abdominis rudiuscule punctato; segmentis 1—5 in unum connatis, suturis omnino deletis; segmento sexto unico libero suturaque distinctissima a segmento quinto separato.[1])

Ferrugineo-fusca, hoc colore in capite inferiore, sternis ventrisque medio in fusco-nigrum transeunte. Pronoti tuberculis quattuor discalibus, apice spinarum humeralium, granulis marginis postero-lateralis, dentibus marginis abdominalis apices versus spinisque femorum omnium nigris. Maculis utrimque duabus marginalibus ventris totam partem mediam segmentorum connexivalium quinti et sexti occupantibus et in ventris marginem transeuntibus pedibusque maximam partem luteo-albis. Femorum fere dimidia parte apicali (in anticis paulo plus, in intermediis paulo minus dimidio) tibiarumque fere quarta parte basali saturate ferrugineo-brunneis. Apicibus et tibiarum et tarsorum annuloque obsoleto tibiarum medium notante dilutissime brunnescentibus. Antennis et hemelytrorum parte coriacea ferrugineo-flavis, hac punctis brunnescentibus hic illic seriatis notata. Linea subtili suturae membranalis margineque ipso tenuissimo anguli apicalis corii producti nigrescentibus. Membrana sublutescenti-hyalina; venis dilute grisescentibus. Ventre vitta utrimque angusta ex maculis oblique positis composita et a margine laterali sat longe distante nec non maculis quibusdam aliis regionis discalis ferrugineo-rufescentibus notato. Dorso abdominis ferrugineo-fusco, in medio disco diffuse ferrugineo-rufescente. Alis vitreis.

Segmento genitali maris lutescente; margine apicali utrimque anguste et profunde sinuato-inciso, his excisuris obliquis antrorsum et extrorsum divergentibus, lobo medio illas excisuras obliquas separante rotundato.

---

[1]) Structura segmentorum dorsalium in femina verisimiliter alia.

Long. corp. 10 mm; lat. hum. cum spinis 4½, lat. bas. abd. 3¼ mm.
Sapit, mense Maio vel Junio (coll. auct.).

Fam. Lygaeidae.

Pyrrhobaphus tyrannus n. spec.

(Fig. 6.)

♀: Corpore elongato; capite subporrecto, supra modice convexo et antrorsum mediocriter declivo; a latere viso subtus horizontaliter recto; oculis mediocribus. Pronoto inter humeros quam antice vix duplo latiore; marginibus antero-lateralibus fere rectis, versus humeros late subcalloso-elevatulis; parte lineolas cicatricales ferente longitrorsum subconvexa, postice depressione transversali terminata; carina mediana lobi postici fere nulla. Hemelytris abdominis apicem paulo superantibus. Rostro basin segmenti tertii ventralis attingente; articulo primo basin capitis modice superante articuloque secundo subaequilongo; articulo quarto tertio distinctissime breviore. Antennarum articulo secundo quarto fere quarta parte sua longiore; articulo tertio quarto fere quinta parte eius breviore. Corpore opaco, antennis, rostro, pedibus et praesertim abdomine supra subtusque nitentibus. Pilositate molli erecta albida in corpore et pedibus longiore, in antennis, rostro et hemelytris paulo breviore.

Corpore cum pedibus, antennis, rostro, membrana et dorso abdominis nigro. Pronoti marginis antero-lateralis fere dimidio postico late subcalloso-elevatulo cum humeris ipsis, hemelytrorum tota parte coriacea, prostethii margine humerali, metastethii linea exteriore marginali vel submarginali, epipleuris, ventris limbo sat angusto (segmenti sexti tantum basin versus) connexivoque (segmento sexto excepto) laete rubris. Occipitis maculis duabus linearibus intraocellaribus obsoletis sordide rubescentibus. Angulo membranae basali interiore imo lutescente. Alis fuscis, violaceo-nitentibus; vena costali laete rubra.

Long. corp. 15, cum memb. 16¼ mm; lat. hum. 4½ mm.
Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Differt a diagnosi generica Ståli capite fere omnino nigro.[1])

Malcus flavidipes Stål var.?

♀: Specimen unicum, quod examinavi, lombocense differt a diagnosi Ståli coloribus obscurioribus:

Antennarum articulo basali, capite, scutello, prothorace toto, acetabulis etiam meso- et metastethii, margine apicali segmentorum ventralium quarto

[1]) In specimine alio, collectionis meae ex insula Sumbawa reportato, rostrum apicem coxarum posticarum haud attingit, vertex macula sanguinescente unica maiore, pronotum limbo humerali latius cinnabarino ornata sunt; specifice certe haud distinctum.

et quinto saturate ferrugineo-brunneis. Hemelytris sordide ferruginescentibus; corii minus quam dimidia parte basali praesertim extus lineaque venae costalis ipsius ante angulum apicalem subdiffuse lutescentibus; hoc angulo ipso nigro. Meso- et metastethio cum ventre nigris, illorum limbo laterali utrimque vittula albi-squamosa ornato.

Pronoto et corpore toto inferiore cum ventre dense et rudiuscule punctatis et breviter pilosulis. Incisuris omnibus ventralibus distinctissimis, usque ad connexivum perductis, parallelis vel subparallelis. Angulis apicalibus segmentorum connexivalium quarto, quinto et sexto in lobulos emorsulos productis. Antennarum articulo secundo tertii dimidio paulo longiore; articulo primo quarto vix longiore. Hoc quarto articulo per fere quartam partem basalem tenui, flavo-albido, parte tamen tota apicali fusiformiter subincrassata nigra.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

A specie STALiana ex Java reportata specifice differe haud videtur. Proportionibus articuli quarti antennarum in individuis, quae vidi, aliis, ac dicuntur esse in diagnosi STALi; cum autem articulatio ultima antennarum tenuissima et aegre distinguenda sit, vera longitudo articuli apicalis forte auctorem fefellit.

Ventre huius generis basin versus ne minime quidem attenuato, segmentis omnibus ventralibus, basali exepto, subaequilongis; *Malcus* igitur subfamiliae *Colobathristinorum* haud tribuendus.

Oxycarenus limbatipennis n. spec.

♀: Corpore elongato-ovato, ab angulo apicali corii usque ad apicem pronoti, vel etiam, si vis, capitis paulatim angustato. Capite cum oculis triangulari, pronoto distincte breviore. Pronoto pro *Oxycareno* longiusculo, latitudine sua humerali vix breviore, antice quam postice distinctissime angustiore (circa = 4 : 7), latera versus circa medium leviter constrictis. Capite, prothorace toto, scutello dense rudeque punctatis. Punctis clavi in series tres distinctissimas ordinatis, linea intermedia circa medium clavi decurtata; interstitiis inter series punctorum interpositis subcarinato-elevatis. Membrana sat magna, apicem abdominis modice superante, praeter venas quattuor subrectas disci venam quintam submarginalem marginem costalem sequentem et cum vena proxima interiore cellam amplectentem exhibente. Antennarum articulo basali apicem capitis haud vel vix aequante; articulo secundo tertio fere quarta parte sua longiore (4 : 3); tertio quarto aequali vel paulo breviore. Rostro pone coxas intermedias extenso. Femoribus anticis infra serie spinularum brevium armatis; spina unica longiore tenui atque erecta circa basin partis tertiae apicalis posita.

Niger; corpore cum clavo corioque breviter et sat dense albido-puberulo. Corii tertia parte basali rectangulariter triangulari, margine imo costali, ante angulum apicalem ipsum nigrum decurtato, epipleuris, acetabulis, sulci ostiolarii apice libero, metastethii angulis margineque posticis, tibiis posticis, harum basi apiceque exceptis, eburneo-albis. Rostro basin versus tibiisque anticis, his praesertim apicem versus, piceo-brunneis. Tarsis, apicibus picescentibus exceptis, sordide ferrugineis. Membrana nigra; limbo costali et apicali hyalino-albo.

Long. corp. cum memb. 4¼ mm.

Sapit, mense Maio vel Junio (coll. auct.).

A speciebus plurimis cognitis facile distinguitur haec nova species clavo nigerrimo membranaque nigra, albo-limbata. „*Rhopalo (?) funerali*" KIRBY ceylanensi — qui sine ullo dubio generi *Oxycareno* est attribuendus — secundum figuram et diagnosin valde affinis, tamen tibiis anticis et intermediis totis obscuris nec „supra albis", posticis latissime albo-annulatis, corio haud nisi obsoletissime punctulato et forte etiam magnitudine maiore haec nostra nova species sat distincta videtur esse.

Fam. Pyrrhocoridae.

Dindymus rubiginosus Fab.

Sapit, mense Aprili.

Fam. Hydrometridae.

Mesovelia furcata Muls. & Rey.

Specimen unicum macropterum femininum, quod vidi, ab individuo unico macroptero palaearctico collectionis meae ex Aegypto reportato haud differre videtur nisi corpore paululo angustiore, capite vix graciliore et longiore articuloque primo antennarum capite subbreviore [1]).

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Fam. Henicocephalidae.

Henicocephalus lombocensis n. spec.

(Fig. 7.)

Corpore subdepresso, supra planiusculo. Hemelytris clausis abdomine distinctissime latioribus, pone medium latissimis ibique humeris sensim latioribus. Capite pronoto nonnihil longiore, angustiusculo et pone oculos graciliter constricto; lobo postico globoso, at paulo angustiore quam

[1]) Forma aptera, quae in aquis Germaniae borealis haud raro occurrit, antennis pedibusque sensim longioribus liturisque crebris fuscis corporis superioris insignis.

lobus anticus cum oculis semiglobosis sat fortiter prominentibus; lobo antico superne viso ab oculis usque ad antennarum insertionem marginibus sinuatis dilatato. Pronoti lobo antico lobo intermedio duplo vel plus quam duplo breviore eoque multo angustiore; lobo intermedio lobo postico parum longiore at multo angustiore; lateribus a supero visis aequabiliter rotundatis. Sulco mediano lobi intermedii profundo, carinula lobi postici subtili et subobsoleta; huius lobi margine postico recte truncato. Tibiis anticis compressis, subtus a basi usque aequabiliter dilatatis, apice ipso latissimis totisque a latere visis elongato-triangularibus; tibiis posticis sensim deorsum excurvatis. Rostro sat gracili. Antennis tenuibus, articulo primo capitis apicem subsuperante; articulo secundo omnium distinctissime longissimo articuloque tertio quinta fere parte sua longiore; hoc articulo tertio iterum quarto sensim longiore.

Corpore piceo, subopaco, dense griseo-villoso; pedibus antennisque apicem versus in piceo-brunneum, hemelytris et abdomine in sordide terreo-brunneum dilutis. Rostri apice, trochanteribus, geniculis, his angustiuscule, apiceque imo tibiarum cum tarsis flavescentibus. Pronoti lobo postico scutelloque reliquo corpore superiore paulo magis nitidulis.

Long. corp. sine memb. $5^3/_4$—$6^1/_2$, cum memb. $7^1/_4$—$7^3/_4$ mm; lat. hum. $1^2/_3$—2 mm.

Sambalun, mense Aprili.

Species *Hen. tasmanico* WESTW. similis esse debet, et secundum diagnosin auctoris, quamvis nimis concisam, ab hac specie australica vix differt nisi femoribus anticis „margine interno fulvescenti“ omnino destitutis hemelytrorumque margine externo basali concolore; secundum dom. BERGROTH (in litt.) tamen certe specifice distincta.

Henicocephalus Bergrothi n. spec.

(Fig. 8.)

Corpore subcylindrico, ab humeris usque retrorsum subaequilato, supra vix depressiusculo. Capite pronoto paulo longiore; lobo postico ante rotulam collarem globuloso-incrassato, lobo antico cum oculis aequilato vel paululo latiore; hoc lobo antico superne viso robustiuscule cylindrico; oculis sat parvis, mediocriter prominentibus. Pronoti lobo medio omnium distincte longissimo, lobo antico circiter duplo, lobo postico fere quarta parte sua longiore; hoc eodem lobo medio latiusculo posticoque haud ita multo angustiore, antrorsum subito angustato, marginibus lateralibus rotundatis; sulco mediano aliisque impressionibus distinctissimis. Lobi postici margine basali fere recte truncato; carinula mediana eiusdem lobi tenuissima. Pedibus breviusculis et robustiusculis, praesertim femoribus anticis fortibus; tibiis posterioribus rectis apicem versus paulatim

incrassatulis; tibiis anticis robustis, compressis, subtus a basi usque sensim dilatatis, totis a latere visis triangularibus, angulo apicali inferiore libere prominente; unguiculo maiore longo atque gracili. Rostro sat robusto. Antennis gracilibus; articulo primo capitis apicem fere attingente, articulo secundo tertio distinctissime longiore (4 : 3); articulis duobus apicalibus subaequilongis; quarto gracillime subfusiformi.

Sat opacus, ubique molliter flavescenti-pilosulus, venis corii eiusmodi pilulis utrimque ciliatis. Piceo-fuscus, hemelytris reliquo corpore paulo dilutioribus. Antennarum articulis primo et quarto (hoc basin versus infuscato), rostro, capitis apice ante antennarum insertionem rotulaque collari, prothoracis lobis antico et intermedio cum coxis, trochanteribus pedibusque reliquis omnibus plus minusve laete flavescentibus vel ferrugineo-flavis. Tibiis posticis circa medium leviter, intermediis ibidem levissime brunnescentibus. Capite inferiore impressioneque transversali capitis superioris lobos separante sordide ferruginescentibus. Abdomine (in specimine descripto minus bene conservato) sordidescenti-luteo, latera versus et in dorso abdominis et in ventre, ut videtur, fuscescenti-maculato; apice fusco.

Long. corp. cum memb. 7 mm; lat. hum. fere 1½ mm.

Sambalun, mense Aprili; unicum individuum examinavi in coll. mea asservatum.[1])

Fam. Reduviidae.

Gardena Semperi Dohrn, var.?

Specimina duo sundana, quae examinavi, certe *Gardenae Semperi* philippinensi valde affinia videntur esse; exemplaria tamen typica vel tantum specimina in insulis Philippinis collecta conferre non potui. Ex diagnosi auctoris et ex annotationibus STÅLi differentias quasdam repperisse mihi videor, nullam tamen validiorem aut manifestiorem. Itaque specimina mea in tanta congenericorum affinitate non sine magna dubitatione ad illam speciem refero:

Capite superiore ante sulcum transversalem impressione typica triangulari instructo. Prothoracis parte anteriore angustata meso- et metathoraci simul sumptis aequilonga vel iis paululo longiore, glabra, supra basin versus linea impressa mediana notata. Prothoracis area posteriore mesothoracem tegente retrorsum convexo-ascendente, minutissime rugulosa; humeris supra nodosis; margine postico bisinuatulo. Mesostethio a latere viso metastethio paulo longiore; mesosterni et praesertim metasterni regionibus

[1]) Secundum dom. BERGROTH, qui specimen typicum nuper benigne examinavit „*Hen. bicolori* haud dissimilis, at angustior aliisque notis divergens“ (in litt.).

intracoxalibus medio carinatis. Hemelytris in meis quidem speciminibus medium abdominis dorsum paulo superantibus. Femoribus anticis coxis fere dimidia parte sua longioribus (3 : 2) tibiisque anticis cum tarsis circiter duplo longioribus; femorum eorundem partibus quintis duabus basalibus et iterum parte fere quinta apicali inermibus, parte reliqua spinulis maioribus et minoribus intermixtis munitis. Tibiis anticis mox pone basin in facie superiore torulo lineari pilulorum densissimorum subadpressorum munitis, apicem versus leviter curvatis. Tarsis anticis tarsis posticis aequilongis vel iis sublongioribus. Antennarum articulo primo secundo et tertio simul sumptis paulo longiore; in mare articulo primo toto, secundo basin versus pilis longis erectis vestitis, reliquis antennis obsoletissime vel vix pilosulis.

Geniculis pedum posteriorum sat late articulationibusque ipsis antennarum inter articulos primum, secundum, tertium, quartum luteo-albis. Capite, prothoracis parte angustata, meso- et metastethio, ventre basin versus pedibusque omnibus cum coxis saturate rufo-ferrugineis; colore pedum posteriorum ante et pone genua albescentia in nigro-fuscum transeunte. Prothoracis area postica elevata obscure picescente, margine postico lutescente; abdominis dorso ventrisque apice grisescenti-nigris. Hemelytris sordide luteo-griseis, basi obscurioribus. Antennis nigris, hoc colore basin versus in ferrugineo-rufum transeunte. Spinulis femorum anticorum apicem versus fuscescentibus.

Long. corp. 24—25 mm.

Sapit, mense Maio vel Junio (coll. auct.).[1])

Crocias n. gen.

Corpore elongatulo, subtus transversaliter convexo. Capite elliptico, elongato, pronoto distincte breviore, horizontali, gula a latere visa fere omnino recta. Oculis in mediis capitis lateribus vel paulo ante positis, minusculis parumque prominentibus, a latere visis ovalibus, per tota capitis latera haud extensis. Capitis parte postoculari subglobulariter incrassata, antice et postice distincte constricta, postice rotulam brevem collarem efficiente. Ocellis mediocriter distantibus. Lateribus capitis postocularis granulis nonnullis distinctioribus armatis, gula granulis paucis minutissimis instructa. Antennis mox ante oculos insertis. Pronoto inermi, sulco mediano distinctissimo percurrente instructo; paulo ante medium subconstricto, strictura tamen utrimque carina interrupta; his carinis longitudinalibus elevatis per totam fere partem posticam distincte continuatis. Humeris rotundatis; marginibus postero-marginalibus rectis brevibus; margine postico inter angulos posticos leviter et latissime

[1]) Eadem species etiam in insula Java occurrit [Sukabumi (Java orientalis) 2000 pedes, leg. H. Fruhstorfer (coll. mea)].

trapezoidaliter exciso, fundo excisurae supra scutelli basin omnino rectilineo. Scutelli lateribus inermibus, apice in spinam horizontalem longiusculam exeunte. Prostethio utrimque ante acetabulum tuberculo conico, apice obtusato pilifero armato; prosterno canaliculato, apice haud recurvo. Mesostethio carinula mediana instructo. Femoribus posticis gracilibus, apicem abdominis fere attingentibus, femoribus intermediis et praesertim anticis subincrassatis; his iisdem femoribus anticis subtus tuberculis spiniformibus armatis, femoribus intermediis ibidem obsoletius tuberculatis. Tibiis omnibus fossa spongiosa destitutis, rectis; posticis femoribus suis multo longioribus. Membranae cellis basi fere aequilatis; exteriore apicem versus sensim dilatata; cella interiore mox pone basin paulo angustata, deinde longe subaequilata, apice rotundato-occlusa cellaque exteriore multo breviore. Antennarum articulo basali basi leviter curvato, capite anteoculari cum oculo ipso fere aequilongo apicemque capitis nonnihil superante, articulo secundo primo paulo minus quam duplo longiore, articulis duobus apicalibus tenuissime filiformibus. Rostro mutilato.

Genus femoribus anticis subtus spinulosis, pronoto carinis (nec rugis!) duabus subpercurrentibus instructo aliisque notis insigne, capite elongato, pone oculos globuloso anticeque et postice constricto quodammodo generis *Epiroderae* WESTW. admonet, differt tamen cum multis aliis notis tum antennis prope oculos insertis. Habitu magis *Acanthaspidi* A. & S. affine.

C. velutinus n. spec.

(Fig. 9, 9a.)

♀: Capite praesertim supra et latera versus, pectore, pronoto femoribusque plus minusve granulatis; granulis femorum in series ordinatis; tibiis hic illic obsoletissime granulosis. Pronoto subgraciliter trapezoideo, latitudine humerali aequilongo; parte ante stricturam sita leviter convexo-elevata, distinctius granulato-aspera; parte postica pronoti praeter granula rara obsoletaque rugulas densas subtransversales exhibente. Carinis longitudinalibus in antepronoto latiusculis et obsoletis, in postpronoto angustis at distinctissime elevatis, retrorsum subcurvato-divergentibus et paulo ante marginem posticum evanescentibus. Sulco mediano inter illas carinas sat profunde canaliculato, continuo atque percurrente. Tuberculis angulorum lateralium latis et brevibus, obtusis. Scutelli spina apicali scutello ipso non multo breviore. Hemelytris clausis abdomini fere aequilatis eiusque apicem mediocriter superantibus. Meso- et metapleuris transversaliter rugosis. Ventre pone basin leviter inflato, subtilissime ruguloso; segmento sexto omnium longe maximo, in sinum posticum segmenti quinti profunde immerso et in medio segmentis tribus praecedentibus simul sumptis paulo breviore; segmento quinto medio quam latera versus fere

duplo breviore. Tarsis sat gracilibus; articulo apicali basalibus duobus simul sumptis paulo longiore; unguiculis praesertim posticis perlongis.

Corpore supra velutino, infra cum pedibus glabriusculo, pulchre aurantiaco. Pectore toto, antepronoto, corii et clavi maxima parte membranaque tota nigris. Hemelytrorum basi, corii venis omnibus (et sectoribus et vena apicali corium et membranam separante) areaque tota solida costali retrorsum dilatata aurantiacis. Antennarum articulis primo et secundo (utriusque basi diluta excepta), capite (hoc infra sensim dilutiore), postpronoto (huius marginibus humerali et postico subaurantiacis exceptis) tibiisque posticis (basi et apice imis exceptis) aurantiaco-fuscis. Antennarum articulis apicalibus dilute flavis. Dorso abdominis aurantiaco, alis nigricantibus, hoc colore basin versus in aurantiaco-fuscum transeunte. Ventre et pectore hic illic, coxis et praesertim femoribus subtus pilis nonnullis erectis sat longis praeditis; articulis primo et secundo antennarum sat dense flavo-pilosis, pilis et his quoque erectis, versus apicem articuli secundi semicubantibus. Scutelli disco acu crassa laeso, ut videtur piceo; spina apicali aurantiaca.

Long. corp. 12, cum memb. 13½ mm; lat. hum. 3½ mm.

Sapit, mense Aprili (coll. auct.).

Tiarodes Fruhstorferi n. spec.

Capite crasse cylindrico, pronoto haud vel vix breviore, dense subtiliterque ruguloso, stria utrimque capitis inferioris longitudinali sublaterali glabra. Antennis breviusculis, articulo primo apicem capitis haud attingente, secundo primo paulo plus quam duplo longiore. Rostro capitis basin vix superante; articulo primo apicalibus duobus simul sumptis aequilongo vel paululo longiore. Ventre praesertim latera versus obsolete ruguloso.

Subaurantiaco-ruber. Capite toto cum antennarum articulis primo et secundo, scutello, femorum apice, tibiis totis, mesostethio (maculis minusculis utrimque duabus aurantiacis marginis postici exceptis), metapleuris, ventris apice fere a basi segmenti quinti usque, segmentis dorsi abdominis quinto et sexto connexivoque horum duorum segmentorum nigro-violaceis. Membrana tota et corii angulo toto interiore cum dimidio apicali clavi adiacente nigris, limbum latum costalem corii aurantiacum relinquentibus. Tarsis piceo-brunneis; rostro subsordide aurantiaco. Segmentis quattuor basalibus dorsi abdominis cum connexivo suo aurantiacis, quarto tamen sordide. Alis nigricantibus, basi sordide flavidis. Hemelytris opacis, reliquo corpore nitidulo.

Antennarum articulis duobus apicalibus scutellique apice in specimine descripto mutilatis.

Long. corp. 18¾, cum memb. 19½ mm; lat. hum. 5¾ mm.

Sapit, mense Maio vel Junio (coll. auct.).

Sycanus brevifurcatus n. spec.

♀: Capite pronoto sensim longiore; parte postoculari parte anteoculari cum oculis ipsis subbreviore. Antennarum articulo primo capiti cum antepronoto subaequilongo. Postpronoto fortiter punctato-rugoso, in disco versus marginem posticum in tuberculum unicum obtuse conicum elevato; margine postero-laterali cum postico sat fortiter filiformiter calloso-reflexo. Scutelli furca leviter reclinante fortiuscula et breviuscula; trunco furculae ramis vix aequilongo; apicibus imis ramorum retrorsum curvatulis. Angulo apicali producto corii apicem cellae exterioris haud aequante. Abdomine infra inflato, modice dilatato, ante apicem segmenti tertii latissimo, deinde retrorsum usque ad apicem abdominis distincte et aequabiliter, fere rectilineariter angustato; margine laterali segmenti primi leviter sublobato-rotundato, reliquo margine integro. Connexivi segmento tertio vix latiore quam longo; segmento quarto basi longitudine sua vix aequilato.

Corpore cum rostro, pedibus magnaque parte antennarum ferrugineo-brunneo vel piceo-brunneo; colore partis postocularis capitis supra in piceo-nigrum transeunte, abdomine supra subtusque nigro. Pronoti lobo postico (marginibus brunneo-ferruginescentibus exceptis) subferruginescenti-luteo. Hemelytris subsordide luteo-albis; angulo producto apicali nigro; stria suturae membranae fere in eius medio ferrugineo-rubra. Membrana hyalina; basibus venarum luteo-albis. Antennarum articuli primi apice, articuli secundi basi ipsa et paulo minus quam dimidio apicali ceterisque articulis totis sordide ferrugineis. Femoribus mox ante apicem paulo dilutioribus; tibiis apice tarsisque apicem versus plus minusve dilute picescentibus. Corpore toto cum pedibus dense villosulo; infra et in antepronoto praeterea pilulis appressis subsquamuliformibus et inaequabiliter distributis ferrugineo-vel griseo-mucoreo; antepronoto lituris glabris notato. Ventre utrimque serie intraspiraculari maculularum punctiformium albopilosarum notato.

Long. corp. 23—26 mm; lat. hum. 6—7 mm.

Sapit, mensibus Aprili et Maio.

Euagoras limbatus n. spec.

Capite a supero viso pone oculos haud vel vix incrassatulo, retrorsum sat graciliter angustato. Antennarum articulo primo capiti, pronoto et scutello simul sumptis paulo longiore. Prothoracis spinis humeralibus semiperpendiculariter erectis, gracilibus pronotique margine postero-laterali nonnihil longioribus, subcurvatis extrorsum et paululo retrorsum directis. Pronoti marginibus postero-lateralibus et postico, hoc tamen obsoletius, reflexis; margine postico subsinuato. Tuberculis collaribus fortibus, extrorsum prominentibus, apice acuto levissime antrorsum curvatulo.

Breddin, Gustav. 1899. "Hemiptera insulae Lombok in Museo Hamburgensis asserata asiectis speciebus nonnullis, quas continet collectio auctoris." *Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg* 16, 155–194.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/33330
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/244950

Holding Institution
Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by
Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Copyright & Reuse
Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 18 September 2023 at 04:56 UTC